

Der Zunderschwamm

Vom Feuerpilz zum Entgiftungskünstler



Obwohl seit Jahrtausenden bekannt und in der Naturheilkunde aufgrund seiner vielseitigen Eigenschaften geschätzt, führt der Zunderschwamm bis heute ein Schattendasein neben den bekannten Heilpilzen wie Reishi oder Cordyceps. Dabei machen ihn seine einzigartigen Inhaltsstoffe zu einem potenten Heilmittel – zur Stärkung des Immunsystems sowie zur Entgiftung und Ausleitung von Schwermetallen und Radioaktivität. In den letzten Jahrzehnten konnten Wissenschaftler die bioaktiven Substanzen des Pilzes gezielt analysieren und nutzbar machen. Daraus entstanden ist ein spezieller Extrakt: der GFP-Komplex, der eine neue Perspektive in der Naturmedizin eröffnet.

Der Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) begleitet den Menschen seit der Steinzeit. Schon Ötzi, die berühmte Gletschermumie, trug ihn bei sich – vermutlich als Feuerstarter, vielleicht auch als Heilmittel. Tatsächlich ist der unscheinbare Baumpilz ein uraltes Naturphänomen: Sein getrocknetes Gewebe lässt sich leicht entzünden und sorgte bereits vor rund 11.000 Jahren aufgrund seiner Eigenschaft, ein glühendes Kohlenstück am Glimmen zu halten und somit jederzeit schnell Feuer machen zu können, für eine sprunghafte Weiterentwicklung der Menschheit. Daneben war der Pilz aufgrund seiner medizinischen Eigenschaften sehr beliebt. In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wurde er vor allem wegen seiner energetisierenden und stärkenden Wirkung geschätzt. In Europa verwendeten ihn Heilkundige zur Blutstillung, als Wundauflage oder zur Entlastung von Leber, Magen und Darm. In Osteuropa gilt der Zunderschwamm bis heute als natürliche Ausleitungshilfe bei verschiedensten Umweltbelastungen – ein altes Wissen, das auch in westlichen Kreisen zunehmend Beachtung findet.

Schattendasein neben den bekannten Heilpilzen

Pilze sind unserem Organismus aus der Evolution vertrauter und vom Stoffwechsel her ähnlicher als jede Pflanze – waren sie doch die Voraussetzung dafür, dass Pflanzen überhaupt an Land Fuß fassen konnten. Aufgrund dessen haben Menschen sie schon früh zu medizinischen Zwecken gesammelt und kultiviert. Obwohl der Zunderschwamm bei uns heimisch ist, führt er bis heute eher ein Schattendasein neben den bekannten Heilpilzen wie *Reishi* oder *Cordyceps*. Entsprechend seiner ursprünglichen Befähigung zum Feuermachen ist der Zunderschwamm ein Pilz, der den „Zunder“ in Richtung Heilung gibt, und wird so gern auch anderen Pilzen beigegeben. Botanisch gesehen gehört *Fomes fomentarius* zur Familie der Porlingsverwandten. Er wächst bevorzugt auf geschwächten

Laubbäumen, insbesondere Buchen und Birken, und bildet harte, mehrjährige Fruchtkörper. Seine äußere Erscheinung mag schlicht sein – doch im Inneren birgt er ein hochkomplexes Netzwerk aus Polysacchariden, Chitin-Verbindungen, melaninhaltigen Schutzstoffen und weiteren bioaktiven Molekülen. Diese dienen dem Pilz zur Abwehr von Umweltgiften und Mikroorganismen und ermöglichen ihm ein Überleben selbst unter extremen Bedingungen. Die innere Ordnung des Pilzes ist dabei faszinierend: Seine Zellstruktur zeigt ein hohles, kapillares Geflecht, das Wasser leiten, aber auch Schadstoffe absorbieren kann. Er speichert energetische Informationen und reagiert sensibel auf Umgebungsfrequenzen – ein Aspekt, der heute zunehmend im Bereich der energetischen Naturheilkunde Beachtung findet.

Breites Wirkspektrum

Das Zusammenspiel seiner heilkräftigen Inhaltsstoffe macht den Zunderschwamm zu einem potenten Heilmittel mit einem äußerst breiten Wirkspektrum. So wirkt der Pilz beruhigend und entspannend auf die Verdauungsorgane und kommt bei Magenverstimmung, Gastritis, zur Darmreinigung und gegen Darmparasiten zum Einsatz. Seine entwässernde, antibakterielle und immunanregende Wirkung wird vor allem bei der Behandlung von Blasenentzündungen sehr geschätzt. Zudem wirkt er sich positiv auf die Lunge aus und hilft bei Bronchitis und Asthma. Er stärkt Herz und Nieren und wird in China auch begleitend bei Gebärmutter- und Magenkrebs verwendet.

Des Weiteren hilft der Pilz bei allen Arten von Entzündungen, da er die Ausschüttung von Entzündungsbotenstoffen minimiert. Auch gegen Viren, Bakterien und Pilze kommt der Zunderschwamm zum Einsatz: So hemmen seine antiviralen Lignane das Wachstum von *Herpes simplex*-Viren. Aufgrund seiner antibakteriellen Eigenschaften wird der Pilz u. a. gegen *Helicobacter pylori* oder *Pseudomonas aeruginosa* eingesetzt, und in der Behandlung

von Infektionen mit dem Hefepilz *Candida albicans* kommen seine fungiziden Eigenschaften zum Tragen. Auch auf den Hormonhaushalt wirkt sich der Pilz regulierend aus, etwa bei Regel- oder Wechseljahrsbeschwerden. Darüber hinaus senkt er erhöhte Blutzuckerwerte, verbessert die Insulinproduktion, sorgt für einen erholsamen Schlaf und stärkt die Nerven. Da er die Produktion des Nervenwachstumsfaktors (NGF) erhöht, beugt er zudem Erkrankungen wie Demenz und Alzheimer vor. Bei Implantat-OPs im Kiefer sorgt der Zunderschwamm – als Pulver äußerlich und innerlich verwendet – für eine schnellere und schmerzlose Einheilung. Auch Hämorrhoiden sind mit dem Zunderschwamm schon bald Geschichte. Das Pulver wird hierfür mit etwas Fett verrührt und äußerlich aufgetragen sowie zusätzlich innerlich eingenommen.

Zu guter Letzt profitiert auch die Haut vom Zunderschwamm: So wirkt er regenerierend bei Ekzemen, Akne, Neurodermitis und Hautpilzen. Der Inhaltsstoff Melanin schützt innerlich vor Sonnenbrand und reduziert Alters- und Pigmentflecken sowie Rötungen. Zudem schützt er als starkes Antioxidans die DNA vor oxidativem Stress, indem er freie Sauerstoffradikale reduziert – was sich auch positiv auf den Alterungsprozess auswirkt.

Übrigens profitieren auch Haustiere von den entzündungshemmenden, antibakteriellen, antiviralen und antitumoralen Eigenschaften des Pilzes. Bei Tieren unterstützt der Zunderschwamm den Magen-Darm-Trakt, Leber und Niere, stärkt das Immunsystem und entgiftet. Ebenso kommt er bei Allergien und Unverträglichkeiten sowie äußerlich bei Wunden und Ekzemen zum Einsatz.

Neuentdeckung im Schatten von Tschernobyl

Im Jahre 1986 erschütterte die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl die Welt. Inmitten der kontaminierten Gebiete beobachteten sowjetische Wissenschaftler ein bemerkenswertes Phänomen: Der Zunderschwamm wuchs schneller und kräftiger – und das, obwohl



Der Zunderschwamm wächst als Parasit an älteren und geschwächten Bäumen

seine Umgebung hoch belastet war. Er schien nicht nur zu überleben, sondern sich regelrecht gegen die radioaktive Strahlung zu behaupten. Intensive Forschungen folgten mit dem Ziel herauszufinden, wie genau dieser Pilz Schadstoffe bindet, welche Stoffe ihn besonders schützen und ob sich daraus ein neuer Zugang zur biologischen Entgiftung gewinnen ließe.

Die Ergebnisse waren verblüffend. Bestimmte Inhaltsstoffe des Pilzes zeigten eine starke Affinität zu Schwermetallen, radioaktiven Partikeln und anderen Umweltgiften. Die Idee entstand, diese Substanzen gezielt zu isolieren – als Grundlage für ein neues naturheilkundliches Präparat.

Viele Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1991 gelangten die bis dahin geheim gehaltenen Forschungsergebnisse nach Europa. Ein deutscher

Unternehmer mit naturheilkundlichem Interesse – *Pascal Lexut* – traf auf einen der beteiligten sowjetischen Wissenschaftler und erkannte sofort das Potenzial. Gemeinsam mit der promovierten Biochemikerin *Dr. Liudmila Kalitukha* entwickelte er die Idee weiter: Aus der ursprünglichen Forschung entstand ein neuartiger Extrakt, der heute als *GFP-Komplex* bekannt ist. Der Extrakt ist das Ergebnis eines mehrstufigen Verfahrens, bei dem die bioaktiven Substanzen des Zunderschwamms aus dessen Zellwand gelöst und anschließend gereinigt und stabilisiert werden. Die belasteten Begleitstoffe des Wildpilzes – darunter Gerbstoffe, Polyphenole oder auch Umweltgifte – werden dabei vollständig entfernt. Zurück bleibt ein reiner, hochstrukturierter Naturkomplex ohne künstliche Zusatzstoffe oder Konservierungsmittel.

Die vier Hauptkomponenten des Zunderschwamm-Pulvers

Die besondere Wirkung des GFP-Komplexes beruht auf dem fein abgestimmten Zusammenspiel mehrerer bioaktiver Naturstoffe, die gereinigt, stabilisiert und strukturell im Extrakt erhalten sind:

• Beta-D-Glucane (1,3/1,6)

Diese Polysaccharide stehen in enger Verbindung mit dem Immunsystem und gelten als wichtige Strukturgeber für Balance und innere Kommunikation.

• Chitin und Chitosan

Die natürlichen Biopolymere dienen vor allem als stabile Matrix für Ausleitung und Bindung – und werden in der energetischen Naturheilkunde auch als Trägerstruktur für ordnende Impulse beschrieben.

• Melanin

Das im Pilz enthaltene Melanin ist ein starkes Antioxidans mit außergewöhnlichen Absorptionseigenschaften. Es kann elektromagnetische Strahlung aufnehmen, speichern und ausgleichen und ist in seiner antioxidativen Wirkung um ein Vielfaches stärker als OPC.

• Glucuronsäure

Als natürlicher Bestandteil des menschlichen Stoffwechsels unterstützt die enthaltene Glucuronsäure Leberprozesse und Entgiftung. Aus ganzheitlicher Sicht wirkt sie wie ein Katalysator für innere Wandlungsprozesse.

Anwendungsspektrum des Extrakts

Das Zunderschwamm-Pulver wird in zahlreichen medizinischen und naturheilkundlichen Bereichen für Mensch und Tier angewendet. Hier einige Beispiele:

• **Entgiftung und Dekontamination:** Der GFP-Komplex bietet eine wirksame Lösung für die Ausleitung von Schwermetallen wie Quecksilber, Blei und Arsen sowie radioaktiven Partikeln. Diese Eigenschaft macht ihn zu einem

Begleitend eingesetzt wird der GFP-Komplex u. a. bei:



- chronischer Müdigkeit und Energiemangel
- Haut- und Schleimhautproblemen
- Darm- und Leberbelastung
- Schmerzen und Gelenkproblemen
- hormonellen Dysbalancen
- altersbedingten Regenerationsproblemen
- sportlicher Belastung und Muskelkater
- chronisch-entzündlichen Autoimmunerkrankungen

- Detox-Prozessen nach Medikamenten oder Impfungen
- emotionaler Instabilität und mentalem Druck
- nervlicher Erschöpfung und Reizempfindlichkeit
- begleitend im Rahmen onkologischer Behandlungen – etwa während oder nach einer Chemotherapie, bei Bestrahlung
- Tierbegleitung, u. a. bei Fell-, Haut- oder Verdauungsproblemen

wertvollen Hilfsmittel – auch bei der Impfausleitung und zur Regeneration nach Strahlenbelastung.

• Chronisch-entzündliche Erkrankungen:

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass der GFP-Komplex Entzündungsmarker im Körper reduziert. Dies hilft bei der Behandlung von Krankheiten wie rheumatoider Arthritis, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Der Extrakt ist ein ausgezeichnetes Präbiotikum für den Darm und bietet dem Mikrobiom wertvolle Nahrung.

• **Allergien und Immunstörungen:** Durch seine immunmodulierenden Eigenschaften kann der GFP-Komplex dazu beitragen, überreaktive Immunantworten zu mildern und gleichzeitig eine allgemeine Stärkung der Immunabwehr zu fördern.

• **Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen:** Die Glucane im GFP-Komplex tragen dazu bei, Blutzuckerwerte zu stabilisieren und die Insulinsensitivität zu verbessern. Außerdem reduziert der Extrakt oxidativen Stress, der mit Atherosklerose und anderen kardiovaskulären Erkrankungen in Verbindung steht.

• **Chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS):** Patienten mit CFS berichten von einer gesteigerten Vitalität und reduzierten Erschöpfungssymptomen nach der Anwendung des Pilzextrakts. Die antioxidativen Eigenschaften könnten hierbei eine Schlüsselrolle spielen: Die Inhaltsstoffe neutralisieren freie Radikale und regenerieren die Zellen.

• **Neurologische Erkrankungen:** Es gibt Hinweise dafür, dass der GFP-Komplex neuroprotektive Eigenschaften hat. Seine antioxidative Wirkung und die Unterstützung der Zellreparatur können bei degenerativen Erkrankungen wie Parkinson oder Alzheimer positive Effekte zeigen.

• **Multiple Sklerose (MS):** In experimentellen Studien zeigte sich, dass die

Immunsystem & Schleimhäute*



BioSpirulina Mikroalgen

Bio Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminen & Eisen

*Vitamin A und Eisen (Fe) in BioSpirulina tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems (Vit. A, Fe), zur Erhaltung normaler Haut und Schleimhäute (Vit. A) und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung (Fe) bei.

✓ Bio-Rohkostqualität, ohne jegliche Zusatzstoffe

Helmkraut

Nahrungsergänzungsmittel mit Pflanzenstoffen Bekannt und geschätzt.

✓ 100 % pflanzlich, mit 125 mg Baicalin pro Kapsel



Apotheker
PZN: 02530529

Apotheker
PZN: 17928864



15 % Rabatt* mit
Code: NH2511
*Gültig bis 31.12.2025

Sanatur

Sanatur GmbH, 78224 Singen
☎ 07731 - 878 333, www.sanatur.de

immunmodulatorische Wirkung des Extrakts auch das Fortschreiten von Autoimmunerkrankungen wie MS verlangsamen kann. Dies ist auf die regulierende Wirkung auf bestimmte Immunzellen (T-Zellen) zurückzuführen.

Nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl beobachteten sowjetische Wissenschaftler ein bemerkenswertes Phänomen: Der Zunderschwamm wuchs schneller und kräftiger. Er schien nicht nur zu überleben, sondern sich gegen die radioaktive Strahlung zu behaupten.

• **Onkologie:** Frühere Studien deuten darauf hin, dass der Pilzextrakt zur unterstützenden Therapie von Krebs eingesetzt werden kann, indem er das Immunsystem stärkt und die Belastung durch toxische Chemotherapeutika reduziert.

• **Hautregeneration und Anti-Aging:** Die regenerativen Eigenschaften von Melanin und Chitosan machen den GFP-Komplex für die ästhetische Medizin interessant. Er unterstützt die Heilung von Narben und schützt die Haut vor frühzeitiger Alterung.

• **Sportmedizin:** Die Förderung von Regeneration und Zellreparatur macht den GFP-Komplex für Sportler interessant. Er unterstützt die Erholung nach intensiven Trainingseinheiten, kann Verletzungen schneller heilen lassen und steht auf der sogenannten *Kölner*

Liste, wodurch er als dopingfreie Ergänzung im Profisport gilt.

Tiefgreifende Veränderungen auf mehreren Ebenen

Zahlreiche Anwender berichten von tiefgreifenden Veränderungen – oft auf körperlicher, emotionaler und mentaler Ebene zugleich. Dabei treten die ersten spürbaren Impulse häufig subtil auf: mehr Klarheit im Denken, innere Ruhe, besserer Schlaf, geregelte Verdauung oder mehr Entscheidungskraft. Manche beschreiben es auch als „Sortierung von innen heraus“, andere als „leichtere Energie“. Aus naturheilkundlicher Sicht wird der GFP-Komplex vor allem als entlastend, klärend und stärkend beschrieben – gerade für Menschen, deren Körper durch medizinische Eingriffe, Strahlenbelastung oder Dauerstress geschwächt ist. In einigen Fällen wurde z. B. ein auffallend dunkler Stuhl beobachtet, was als Zeichen verstärkter Ausleitung gewertet werden kann – oder eine spürbare Zunahme an innerer Stabilität und Energie.

Stimmen aus der Praxis – was Menschen berichten

• **Herr W. (68), ehemals bettlägerig nach Prostatakrebs**
„Ich war bereits sehr geschwächt, konnte kaum noch alleine aufstehen. Die Chemo hatte meinen Körper stark belastet, und ich hatte fast keine Kraft mehr. Eine Bekannte brachte mir dann den GFP-Komplex. Ich begann langsam, mehrere Portionen über den Tag verteilt zu trinken. Mein Stuhl wurde tiefschwarz, mein Bauch entlastete sich – und nach wenigen Tagen konnte ich erstmals wieder selbstständig aus dem Bett aufstehen. Ich wusste: Mein Körper hatte begonnen, sich zu wehren.“

• **Frau L. (41), chronisch offene Neurodermitis an Händen und Füßen**
„Meine Haut war jahrelang entzündet, offen, blutig – ich konnte oft nicht einmal mehr eine

Türklinke anfassen. Der Juckreiz war unerträglich, vor allem nachts. Mit dem GFP-Komplex kam es erst zu einer Verschlimmerung, dann wurde es plötzlich ruhig. Heute ist meine Haut fast glatt, ich schlafe durch, und niemand glaubt, wie das vorher ausgesehen hat.“

• Hund (13 Jahre), eigentlich schon aufgegeben

„Unser Hund hatte nichts mehr gefressen, war apathisch, lag nur mehr auf seiner Decke. Der Tierarzt meinte, es sei wohl Zeit. Aus einem Impuls heraus gaben wir ihm den GFP-Komplex – anfangs mit der Spritze ins Maul. Nach zwei Tagen stand er auf, trank selbstständig – und nach einer Woche ging er wieder mit uns spazieren. Für uns war das ein Wunder.“

Die Geschichte des Zunderschwamms ist auch eine Geschichte von der Weisheit der Natur. Sie handelt von Anpassung, Schutz und

Regeneration – und von dem stillen Wissen, das in vielen Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen verborgen ist. Durch moderne Extraktionstechnologien enthält der GFP-Komplex dieses Wissen in gebündelter Form und stellt ein vielsprechendes Mittel zur Stärkung des Immunsystems, zur Entgiftung und zum Zellschutz dar.

Sonja Mlineritsch

Über die Autorin

Sonja Mlineritsch ist Gesundheitsmentorin mit den Schwerpunkten naturheilkundliche Entgiftung und persönliche Begleitung.

www.meindetoxwunder.at

► Bezugsquelle

Good Feeling Products:

<https://57769.goodfeelingproducts.com/de/>

NEU in Ihrer Apotheke

PFLÜGER

Pflüger PUR[®]

Vitamine & Mineralstoffe für ein aktives Leben



Unser Versprechen:
PUR | Hochwertig | Vegan



Gerne können Sie uns auch online besuchen:
www.pflueger.de/pur



Pflüger-
Qualität zum
fairen Preis